

**„Auswirkungen der Praxisphase auf das fachwissenschaftliche und fachdidaktische Wissen zum Schreibunterricht angehender Deutschlehrer“** von Henning Stockmann

Betreuer: Prof. Dr. Thorsten Pohl, Deutschdidaktik, Universität zu Köln

In der Praxisphase sammeln Lehramtsstudierende zum ersten Mal langfristige schulische Praxiserfahrungen und haben die Möglichkeit, ihr an der Universität erworbenes Wissen anzuwenden. Ungeklärt ist bislang, welche Transformationsprozesse die theoretischen Wissensbestände dabei durchlaufen. Um dieses Forschungsdesiderat zu untersuchen, soll die Praxisphase hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf das Fachwissen (subject matter content knowledge bzw. CK) und fachdidaktische Wissen (paedagogical content knowledge bzw. PCK) überprüft werden. Im Forschungsinteresse steht, wie sich fachliches und fachdidaktisches Wissen durch die Praxisphase verändern.

Der untersuchte Unterrichtsgegenstand ist der Schreibunterricht, da Schreiben lernen eine der gesellschaftlichen Grundvoraussetzungen -, Schreiben können eine der Schlüsselkompetenzen der Wissensgesellschaft ist. Germanistikstudierende werden vor und nach der Praxisphase anhand eines Leitfadens zu den Dimensionen des Schreibunterrichts interviewt und während des Praktikums dokumentarisch begleitet. Aus den möglichen Veränderungen und Neubewertungen der Wissensbestände sollen Aussagen darüber formuliert werden, welche fachspezifischen Kompetenzen die Praxisphase für den Schreibunterricht fördert.